

Brennmaterial-Versorgung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 37

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

teure der Stadt Bern“. Er bezweckt die berufliche Organisation der Installationsgeschäfte der Wasserleitungsbranche von Bern zu folgenden Zwecken: a) Schaffung von gerechten, angemessenen Preis-, Kalkulations- und Verrechnungsnormen für die Lieferung und Verarbeitung von Materialien der einschlägigen Branche; b) Wahrung und Hebung der Interessen der Verbandsmitglieder gegenüber Behörden, Kundschaft und Drittpersonen; c) Stellungnahme und gegenseitige Unterstützung der Mitglieder bei Differenzen mit der Arbeiterschaft, wie Lohnbewegung, Sperre und Streiks; d) Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes wurden neu gewählt wie folgt: Als Präsident: der bisherige, Paul Pfeifer, Bau- und Wasserleitungsunternehmer; als Vizepräsident am Platze des Carl Braem: Theodor Ramscher, junior, Installateur; als Sekretär: Carl Braem, Ingenieur; als Kassier am Platze des Carl Siegerist Otto Ulrich Buchschacher, Prokurist in Firma Rud. Weiß; als Beisitzer am Platze des Gottfried Spring-Ammann: Carl Siegerist, Spenglermeister; alle in Bern. Geschäftstotal: Wabernweg 2, beim Präsidenten.

Brennmaterial-Versorgung.

Die Kohleneinfuhr vom 1.—30. November 1918 betrug aus Deutschland 63,513 t, aus Österreich 265 t, aus den Ententestaaten 14,280 t, zusammen 78,058 t.

Über die Sägemehlbrikettierung in Bern-Liebefeld berichtet das „Emmenthaler-Blatt“: Trotz des Waffenstillstandes wird die Versorgung des Landes mit dem nötigen Brennstoff auf nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten stoßen, deren Lösung nicht so rasch zu erwarten sein wird. Im weitern sind die Kohlenzufuhren aus Deutschland in letzter Zeit erneut unbefriedigend, und aus der Tagespresse ist ersichtlich, daß sich unsere oberste Landesbehörde ernstlich mit der Zufuhr von Kohle aus den Ententestaaten befaßt. Holzindustrielle verschiedener Landesteile der Schweiz haben diese Situation richtig erfaßt und die Frage betreffend Fabrikation von Sägemehlbriketts im Trockenverfahren ernstlich geprüft. Das nach diesem Verfahren fabrizierte Sägemehlbrikett weist

laut Attest der eidgen. Prüfungsanstalt für Brennstoffe in Zürich einen Heizwert von zirka 4000 Kalorien, bei nur 1 Prozent Aschegehalt, auf, während die hauptsächlich inländischen Brennmaterialien, wie Braunkohle und Torf, nur 2500—3000 Kalorien Heizwert, bei 25—30% unbrauchbarer Rückstände und etwa ebensoviele Prozent Wassergehalt, aufweisen. Dieses Brikett besitzt außerdem ein sehr sauberes Aussehen und wird daher infolge seiner Vorteile im Heizwert wie Reinlichkeit ein sehr begehrtes Produkt für den Hausbrand werden. Gegenwärtig wird nun in Liebefeld bei Bern ein Etablissement zur Herstellung von Sägemehlbriketts, das Mitte Dezember seinen Betrieb aufnehmen wird, errichtet; es wird für die Brennstoffversorgung von Stadt wie Kanton Bern von größtem Interesse sein. Außer Bern sollen auch die Kantone Luzern, Solothurn und Aargau (Bezirk Zofingen) mit diesem Produkt versehen werden, da sich die Sägereiindustrien dieser Gegenden am Etablissement beteiligten und diesem ihr Abfallprodukt (Sägemehl) zur Fabrikation abgeben werden.

Verschiedenes.

† Fabrikant Karl Gaenzlen-Landolt in Narau starb am 26. Nov. im Alter von 59 Jahren. Er war der Leiter der Lackfabrik der ehemaligen Firma Landolt & Cie.

† Dachdeckermeister Gottlieb Groß in Luzern ist am 1. Dezember in seinem 54. Altersjahre nach längerer Krankheit gestorben.

Die dritte Schweizer Mustermesse, die nächsten Frühling auf dem Riehenring in Basel stattfinden wird, stellt ein für jeden Handwerker wertvolles Orientierungsmittel dar, sowohl in der Hinsicht, daß er sich an dieser nationalen Schau über seine besten Bezugsquellen belehrt, wie auch dadurch, daß er als Messeteilnehmer weiteste Volkskreise auf seine Existenz und auf seine Produktion aufmerksam zu machen in der Lage ist. Kein Handwerker, der einem bestimmten Qualitätsartikel den „Weg in die Welt“ bahnen will, versäume die Beteiligung an der Mustermesse. Die Mustermesse ist des Handwerkmannes bester Freund. Sie ist zuzufassen der Generalagent aller Messeteilnehmer.

Die Schweizerwoche. Die Geschäftsleitung der Schweizerwoche nahm einen Vorbericht über die Durchführung der Woche 1918 entgegen und stellte das Arbeitsprogramm zur Förderung der Schweizerarbeit während der nächsten Monate fest, nahm 18 neue Einzelmitglieder auf und behandelte die Auswertung der Erfahrungen der Schweizerwoche 1918 in Verbindung mit den andern national-wirtschaftlichen Organisationen der Schweiz.

Eine eidgenössische Kontrollstelle für Baumaterialien. Die gewaltig gestiegenen Preise für sämtliche Baumaterialien haben den Bundesrat veranlaßt, in der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft einen besonderen Dienst zur Überwachung dieser Verhältnisse und zur möglichen Behebung der bestehenden Übelstände einzurichten. Neben der allgemeinen Preiskontrolle über die Baumaterialien, der Behandlung von Ausfuhr-Gesuchen in der Baubranche, beschäftigt sich dieses Bureau namentlich auch mit der Lösung der Frage, wie der infolge der geringen Bautätigkeit im Inland fast lahmgelegten Kalk-Industrie der Export nach den Nachbarländern ermöglicht und erleichtert werden könnte. Ähnliche Bestrebungen werden durchgeführt hinsichtlich der Ziegelei- und Ton-Industrie.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, BLIND, VIERNANT, SECHSRANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDRÉHÉRIE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDEHNT
ULANIKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914